



Bieterformationen für Hypo-Balkanbanken

Der Finanzinvestor Advent und ein bulgarisch-russisches Konsortium sind slowenischen Finanzkreisen zufolge die Favoriten im Rennen um die Südosteuropa-Töchter der Hypo Alpe Adria. Die britische Millhouse-Gruppe hat sich den Bietern nicht angeschlossen.

Advent bietet wie berichtet mit der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD). Das „Konsortium“ werde von dem Unternehmer Denis Barekov angeführt und von der russischen Bank VTB unterstützt. Der Unternehmer Cvetan Vasiljev, Haupteigentümer der bulgarischen Corpbank, sei aus dem Barekov-Konsortium ausgestiegen, schreibt die Nachrichtenagentur Reuters unter Berufung auf Verhandlungskreise.

Millhouse nicht mehr dran

Das Londoner Investmenthaus Millhouse Capital, das dem deutschen Geschäftsmann Ralf Dodt gehört und in der Presse als wichtigster Konkurrent für Advent und EBRD gehandelt wurde, erklärte laut Reuters, es habe sich dem bulgarischen Konsortium wegen „unüberbrückbarer Differenzen mit Barekov“ nicht wie geplant angeschlossen. Nach APA-Informationen gab es zwar kurz Gespräche von Millhouse-Vertretern in Österreich, die aber nicht fortgesetzt wurden.

Ein Gebot für alle Balkantöchter

Zumindest einer der Bieter, die russische Expobank, habe für alle Hypo-Balkantöchter geboten, sagen Insider. Ursprünglich gab es sieben Interessenten.

28.07.2014

[mehr Slovensi-Meldungen](#) ▶

 Social-Media-Dienste aktivieren



[Alle Volksgruppen](#)

- ▶ [Vesti](#)
- ▶ [Slovenski sporedi](#)
[Radijski spored](#)
[Žurnali on-demand](#)
[Dober dan, Koroška](#)
- ▶ [Prireditve](#)
[Razstave](#)
- ▶ [Meldungen auf Deutsch](#)
[Veranstaltungen](#)
- ▶ [Kontakt](#)

